

Zur Stärkung gibt's Bohnensuppe

Ehrenamtliche DRK-Helfer versorgen täglich rund 220 Einsatzkräfte bei Hochwasser mit warmem Essen.

VON MICHAEL DEUTSCH

HALLE/MZ - Es hört sich ein bisschen so an, wie der Western-Epos der Glorreichen Sieben. Da lassen sieben Männer aus Halle und dem Saalekreis beruflich alles stehen und liegen und machen sich auf den Weg, um anderen zu helfen. Statt rauchender Colts und blauen Bohnen gibt es grüne Bohnensuppe aus der dampfenden Feldküche.

Seit letztem Mittwoch versorgen die Männer vom so genannten Betreuungszug des DRK Halle-Saalekreis-Mansfelder Land völlig freiwillig und uneigennützig die rund 220 Einsatzkräfte, die täglich in Halle gegen die Flutschäden ankämpfen. Unter anderem sorgen die Feldköche dafür, dass die Helfer vom Technischen Hilfswerk,

von den Feuerwehren, von der Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) und vom DRK vor Ort und rund um die Uhr warmes Essen bekommen.

„Unsere Leute arbeiten ehrenamtlich und werden nur bei Notfällen zusammengetrommelt“, erklärt DRK-Einsatzführer und Chefkoch Andreas Hoffmann. Binnen Stunden wurde die Kfz-Halle des DRK im Trothaer Karl-Ernst-Weg zur Großküche umgebaut, in der nun täglich rund 600 Essen zubereitet werden. Verteilt und ausgegeben werden die Speisen an zehn Sammelpunkten im Stadtgebiet. „Fünf Mal pro Tag fahren wir die Stationen an“, berichtet Hoffmann, der eigentlich Rettungssanitäter ist.

Die Flut schmeckt niemanden - aber wie schmeckt's zur Flut? Gutes Essen ist wichtig für die Motiva-

tion, sagt Feldkoch Christian Matthias. Der Lagerarbeiter vom Landsberger Logistik-Unternehmen DHL ist vom Arbeitgeber extra freigestellt worden, um hier vorm Herd zu stehen. Das Besondere: „Bei uns kochen nur Männer“, lacht Hoffmann, den man trotz guter Laune die Müdigkeit ansieht. So waren er und seine „Katastrophen-Köche“ die letzten Tage sogar mit zwölf Mann in Alarmbereitschaft und von sieben Uhr morgens bis drei Uhr nachts im Einsatz.

Trotz alledem hat das Katastrophenleben manchmal auch romantische Seiten. Das weiß Anna Michael vom DLRG-Wasserrettungszug. Sie wird wohl nicht so schnell vergessen, dass ihr die Jungs nach ihrem Schichtdienst das Frühstück sogar ans Feldbett gebracht haben.



Gestern Lagerfacharbeiter, heute Feldkoch: Christian Matthias